

**Tagesordnung 1 Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 15.09.2005**

Vorlage Nr. 05-F-01-0065

***Kulturpark Schlachthof***  
**- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 06.09.2005 -**

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss Schule und Kultur bekräftigt seine Auffassung, dass das Jugendkulturzentrum KuK im ehemaligen Schlachthof und die anderen Bereiche, z.B. die Kreativfabrik im ehemaligen Fleischereinkauf, einen hohen Stellenwert im Wiesbadener Kulturleben besitzen und mit ihrer Arbeit und ihren vielfältigen Angeboten die ausdrückliche Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden verdienen.

Unverständlich ist daher, dass wichtige Elemente der Infrastruktur dem Schlachthof bislang nicht zur Verfügung stehen, obgleich die Missstände zum Teil schon seit Jahren bekannt sind.

Der Magistrat wird daher gebeten,

möglichst zeitnah eine ausreichende und verlässliche Stromversorgung für das Kulturzentrum im ehemaligen Schlachthof sicher zu stellen;

für ausreichende Beleuchtung des gesamten Geländes zu sorgen, um so dem Sicherheitsaspekt Rechnung zu tragen;

im Bereich des Schlachthofgeländes ausreichend viele Müllbehälter zu installieren, um so einer starken Verunreinigung des Areals, besonders bei größeren Veranstaltungen, vorzubeugen.

---

**Beschluss Nr. 0081**

1. Der Magistrat wird gebeten, bis zum Ablauf dieses Jahres Planungssicherheit
  - 1.1 für eine verlässliche Stromversorgung,
  - 1.2 für eine ausgeleuchtete Zuwegung  
zu sorgen.
2. Der Magistrat wird ferner um Bericht gebeten, wer die Kosten für die Einrichtung der Stromversorgung zu tragen hat.
3. Für die öffentliche Flächen im Umfeld sind ausreichend viele Müllbehälter zu installieren.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2005

Scholz  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2005

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2005

1. Dezernat III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. ESWE Versorgung  
mit der Bitte um Kenntnisnahme
3. Entsorgungsbetriebe  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl  
Oberbürgermeister